

dige Leute heuffig außsprüheten. Folgendes  
 tages, als gemeldte Herrn sämptlich benein-  
 ander, ihrer ersten vnterredung zu pflegen,  
 sagt man, daß Thales von Mileto, der erste  
 vnter den Weysen, hernacher gefeßter maf-  
 sen geredt habe: Hochwense Herrn, ob es  
 wol bey sämptlich ohne zweiffel, daß diß  
 werck, defwegen wir anhero beneinander,  
 eines von den schwersten vnd wichtigsten, so  
 von Menschlichem Verstand könne gehandelt  
 werden, sey: Sintemal es kundt, daß alte  
 eingewurzelte schäden, Bistulea vnd Krebs  
 am allerbeschwerlichsten zu hehlen, vnd dem-  
 nach viel möchten abgeschreckt werden, sich  
 einer also beschaffener sachen zu vnterwinden,  
 demnach bedünckt mich, daß eben die be-  
 schwernuß vnd difficulteten, dadurch andere  
 zur Kleinmütigkeit verursacht werden, vns  
 vnd vnser gleich sollen ein Herz und gros-  
 sen Muth machen, dieselbe zu verbinden, diez  
 weil die vermeinte vnmöglichkeit vnsern  
 Ruhm vermehret, Auch vns auf den Thron  
 der Ehren vnd Reputation, darauff wir biß  
 anhero gesessen, bestetigen mag, vnd daß  
 destomehr, weil ich euch verheissen mag, daß  
 ich allbereit befunden habe, meinem bedüncken  
 nach, den rechten tyriack vnd heilsame Arz-  
 nen für gegenwärtigen Gift vnd Verderbung  
 guter Sitten, dann ich glaub gewißlich, daß  
 keiner